

Für die medikamentöse Therapie des Hereditären Angioödem stehen zur Zeit 5 Medikamentenklassen zur Verfügung

1. Plasmaprodukte wie das [C1-Inhibitor-Konzentrat](#)
2. Bradykinin-2-Rezeptorantagonist wie das [Icatibant](#)
3. Humaner monoklonaler IgG1 Antikörper gegen aktives Plasma Kallikrein ist [Lanadelumab](#)
4. Die antifibrinolytischen Medikamente -> [Tranexamsäure](#)
5. Die abgeschwächten männlichen Geschlechtshormone -> [Danazol](#) (seit 2013 in der Schweiz nicht mehr erhältlich)



Diese Tabelle gibt eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Behandlungsformen bei Kindern und Erwachsenen:

| Wirkstoff | | C1-Inhibitor-Konzentrat | | Icatibant | Lanadelumab | Tranexamsäure | Danazol |
|---|---------------------------|------------------------------|---|--------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------|
| Produkt | Berinert® | Berinert® SC | Cinryze® | Firazyr® | Takhzyro® | Cyklokapron® | Dantrol® |
| Langfristiges Verhüten von Anfällen | Nein | Ja(++) | Ja(++) | Nein | Ja(++) | Ja(+) | Ja(++) |
| Kurzfristiges Vorbeugen von Anfällen | Ja(++) | Nein | Ja(++) | Nein | Nein | Ja(+/-) | Ja(+) |
| Behandlung des akuten Anfalles | Ja(++) | Nein | Ja(++) | Ja(++) | Nein | Ja(+) | Nein |
| Verabreichung | Intravenös | Subkutan | Intravenös | Subkutan | Subkutan | Film- oder Brause-Tablette | Tablette |
| Dosierung | üblich | 500-1000 IE bis max. 2000 IE | 60 I.E./kg Körpergewicht zweimal in der Woche (alle 3 – 4 Tage) | 1000 IE | 1 x 30 mg | 1.5 – 3 gr./Tag | 50 – 200 mg/Tag |
| | Erwachsene | 20 IE/kg Körpergewicht | | 1000 IE | 1 x 30 mg | Bis 6 gr./Tag | Max. 600 mg/Tag |
| | Kinder | 20 IE/kg Körpergewicht | > 12 Jahre, wie Erwachsene | > 6 Jahre 1000 IE | Je nach Gewicht | | |
| Dosen pro Tag | | | Alle 3 oder 4 Tage | 1 - 3 | | 2 – 3 (max. 6) | 1 – 3 |

| Wirkstoff | C1-Inhibitor-Konzentrat | | Icatibant | Lanadelumab | Tranexamsäure | Danazol | |
|-----------------------------------|--|---|---|---|--|---|--|
| Mögliche Nebenwirkungen | Sehr selten: allergische Reaktion. Denkbare Neben-wirkung: Übertragung einer Infektion (z.B. Viren) siehe speziell zu beachten bei Verwendung von Blutplasmaprodukten u.a.m. siehe Berinert® | Sehr häufig (≥1/10): Reaktionen an der Injektionsstelle (31%), Nasopharyngitis (11%) Häufig: (≥1/100, <1/10): Überempfindlichkeit, Schwindelgefühl | Wie alle Arzneimittel kann Cinryze Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. u.a.m. siehe Cinryze® | Fast alle Studienteilnehmer, die in klinischen Studien mit Icatibant subkutan behandelt worden sind, entwickelten Reaktionen an der Injektionsstelle. u.a.m. siehe Firazyr® | Sehr häufig (≥1/10): Reaktionen an der Injektionsstelle, häufig (≥1/100, <1/10): Überempfindlichkeit, Schwindelgefühl, makulopapulöser Hautausschlag, Myalgie, Alanin-Aminotransferase (ALT) erhöht, Aspartat-Aminotransferase (AST) erhöht u.a.m. siehe Takhzyro® | Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Störung des Farbsehens u.a.m. siehe Cyklokapron® | Gewichts-Zunahme, Akne, vermehrte Körperbehaarung, Haarausfall, Menstruationsstörungen, Stimmungsschwankungen, Bluthochdruck, Leberentzündung u.a.m. siehe Danatrol® |
| Anwendungs-Einschränkungen | Keine | Patienten, bei denen es zu lebensbedrohlichen Überempfindlichkeitsreaktionen, einschliesslich Anaphylaxie, auf C1-Esterase-Inhibitor-Präparate oder auf einen der Hilfsstoffe gekommen ist. | Bei Thrombose-Veranlagung Überwachung durch den Arzt | ACE-Hemmer sind bei HAE-Patienten infolge einer möglichen Erhöhung des Bradykininspiegels kontraindiziert. | Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft | Thrombosen, Gerinnungsstörungen, erworbene Störung des Farbsehens | Schwangerschaft, Schwere Leber-, Nieren- und Herzkrankheiten, Prostatakrebs u.ä., erhöhte Blutfette, Thrombosen |
| Zulassung | 1997 | 16.06.2020 | 3.6.2016 | 17.6.2009 | 6.6.2019 | Seit 1.1.2012 in der Schweiz nicht mehr erhältlich. Vielleicht kann es über eine Europäische Apotheke noch bezogen werden | |

Die Patienten- und Fach-Informationen finden sie entweder im Kompendium <https://www.compendium.ch/> oder im Swissmedic Arzneimittel-Register <https://www.swissmedicinfo.ch/>

Diese Übersicht wurde durch die Schweizer HAE-Vereinigung in Zusammenarbeit mit den HAE-Experten erstellt. 15.09.2021

Quelle: http://www.hae-vereinigung.ch/medikamentenebersicht_de-2021/